

## LORBEEREN IN OLYMPIA

Apollon verliebte sich der Legende nach in die Nymphe Daphne, die jedoch seine Annäherungsversuche energisch abwehrte. Da sich der Gott nicht abweisen lassen wollte und sie hartnäckig durch die Wälder verfolgte, erflehte Daphne Hilfe von *Gea*, der Göttin der Erde. Und *Gea* verwandelte die Nymphe in einen Lorbeerbaum ( *daphne* bedeutet im Griechischen Lorbeer). Apollon konnte sich nur noch einen Zweig davon abbrechen, den er fortan in seinem Haar trug. Lorbeerhaine wurden daher bevorzugt in Apollonheiligtümern angelegt, die Musen im Dienst Apollons trugen Lorbeerzweige, und die Pythia, die in Delphi Apollons lorbeerumkränzten Orakelsitz bestieg, kaute Lorbeerblätter. Bei musischen Wettstreiten wie bei sportlichen Wettkämpfen in Apollonheiligtümern errangen die Sieger Lorbeerkränze, was die Funktion des Lorbeers als Sieges- und Ehrenzeichen unterstreicht.